

II-750 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0

Z1. 353.100/1-I/6/87

19. Mai 1987

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

236 IAB  
1987 -05- 19  
zu 234 IJ

Parlament  
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Scheucher und Genossen haben am 25. März 1987 unter der Nr. 234/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen der Bundesregierung für den Bezirk Voitsberg in der XVI. Gesetzgebungsperiode sowie in der laufenden Gesetzgebungsperiode gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Maßnahmen und Leistungen des Bundes für den Bezirk Voitsberg wurden in der XVI. Gesetzgebungsperiode gesetzt?
2. Welche Maßnahmen und Leistungen des Bundes für den Bezirk Voitsberg sind in der laufenden Gesetzgebungsperiode geplant?"

Diese Anfrage beantworte ich namens der Bundesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Übersicht halber stelle ich die Maßnahmen der Bundesregierung, die für den Bezirk Voitsberg in der XVI. Gesetzgebungsperiode von Bedeutung waren sowie solche, die für die XVII. Gesetzgebungsperiode absehbar sind, nach den Ressorts getrennt dar. Die durch das Bundesgesetz vom 12. März 1987, BGBl.Nr. 78/87, erfolgte Kompetenzänderung ist bei der Beantwortung berücksichtigt.

- 2 -

Bundeskanzleramt

## Volksgesundheit

Die im Bereich des Gesundheitswesens getroffenen Maßnahmen legislativer und administrativer Art sind grundsätzlich gleichermaßen für alle Bundesländer von Bedeutung. Darüber hinaus ist für den Bezirk Voitsberg bzw. für das Land Steiermark - sofern der genaue Anteil des Bezirkes Voitsberg nicht quantifizierbar ist - folgendes hervorzuheben:

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 3 und dem Teilbetrag 2 an den Rechtsträger der Landeskrankenanstalt Voitsberg betragen für das Jahr 1983 rd. 15,6 Mio S, für das Jahr 1984 rd. 15 Mio S, für das Jahr 1985 rd. 17,5 Mio S und für 1986 geschätzte 15,6 Mio S; das sind für die Jahre 1983 bis 1986 insgesamt rd. 63,7 Mio S.

Im Rahmen der Förderung der Spitalsausbildung zum praktischen Arzt hat das Land Steiermark in den Jahren 1983 bis 1986 insgesamt rd. 17,16 Mio S erhalten, davon für das Krankenhaus Voitsberg als Rechtsträger dieser Krankenanstalt rd. 1,08 Mio S. Ab August 1986 sind, da am Krankenhaus Voitsberg die Ausbildung der geförderten Ärzte abgeschlossen war, keine Zahlungen mehr erfolgt.

Für den Ankauf von Impfstoffen wurden für das Land Steiermark in den Jahren 1983 bis 1986 insgesamt rd. 6,45 Mio S aufgewendet.

Die Aktion "Früherkennung von Hör- und Sehschäden bei Klein- und Schulkindern", für die 1983 ein Betrag von S 80.000,-- dem Land Steiermark zum Ankauf von Testgeräten zuerkannt wurde, wird seit 1985 im Wege der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit weitergeführt.

Die Landesgeschäftsstellen dieser Organisation ermitteln im Einvernehmen mit den Ämtern der Landesregierungen den Bedarf an weiteren Testgeräten und stel-

- 3 -

len diese nach Maßgabe vorhandener Mittel den örtlichen Stellen zur Durchführung der Früherkennungsuntersuchungen zur Verfügung. Diese Maßnahme trifft natürlich auch für Steiermark zu.

Für Investitionen auf dem Gebiet der Peri- und Neonatologie wurden dem Land Steiermark 2 Mio S zur Verfügung gestellt, wodurch die Betreuung von Schwangeren und Säuglingen wesentlich verbessert werden konnte.

Im Bereich Steiermark wurden rund S 600.000,-- zur Durchführung des "Programmes zur Verbesserung der Zahngesundheit bei Lehrlingen" aufgewendet. Wegen der gesundheitlichen Bedeutung, die diesem Projekt für junge Menschen zukommt, wurde die Fortsetzung des Projektes auch für das Jahr 1987 gesichert. Außerdem wurden zur Durchführung des Projektes "Zahnhygiene im Kindergarten" S 167.000,-- eingesetzt. Es ist dies ein Projekt, das im Bereich Steiermark durchgeführt wird.

Zur Beratung und Betreuung Drogenabhängiger wurden in der Zeit von 1983 bis 1986 für den Bereich Steiermark rd. 1,34 Mio S aufgewendet.

Besondere Bedeutung kommt dem Ausbau des Ärztefunknotdienstes in der Steiermark zu. Vor allem die Einbeziehung der Gastarbeiterroute in dieses System ist vordringlich. In den Jahren 1983 bis 1986 wurden insgesamt 4,2 Mio S für technische Ausstattungen aufgewendet.

Ferner wurden im Zuge der Errichtung eines Strahlenfrühwarnsystems zum Zwecke der großräumigen Überwachung des Bundesgebietes auf radioaktive Verunreinigungen auch in Voitsberg und Köflach Meßstationen errichtet.

#### Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten

#### WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Im Zeitraum 1. Mai 1983 bis 31. März 1987 wurden Betrieben des politischen Bezirkes Voitsberg seitens der Bürgschaftsfonds-Ges.m.b.H. Förderungen in der nachstehenden Höhe gewährt:

- 4 -

	Anzahl	gefördertes Kreditvolumen (in S 1.000,--)
Kleingewerbekreditaktion	69	19.511
Aktion nach dem GStVG 1969	36	61.094
Fremdenverkehrs-Sonderkredit- aktion	14	6.315
Existenzgründungsaktion	17	10.414
		ausgezahlte Prämien (in S 1.000,--)
Komfortzimmeraktion	21	706
Aktion "Jederzeit warme Küche"	52	431

Dazu kommen Bewilligungen in der Fremdenverkehrsförderungsaktion mit einem Kreditvolumen von 2,7 Mio S.

Im Rahmen der Textil-, Bekleidungs- und Lederförderungsaktion wurden für den Bezirk Voitsberg ab 1. Juni 1983 Zusagen in der Höhe von 16,18 Mio S erteilt.

### ENERGIEPOLITIK

Bereitstellung von Finanzierungsmitteln in Form von Budgetmitteln, Kapitalzuschüssen, etc. in der XVI. Gesetzgebungsperiode:

Zur Erhaltung der Arbeitsplätze im steirischen Kohlebergbau und im Hinblick auf die Notwendigkeit der verstärkten Nutzung heimischer Rohenergiequellen, hat die Bundesregierung im März 1976 die Realisierung des Kohle-Großtagbaues Oberdorf beschlossen.

Damit der Absatz der dort geförderten Braunkohle gesichert ist, wurde das Wärmekraftwerk Voitsberg III errichtet und 1983 in Betrieb genommen. In der Folge erfolgte eine Nachrüstung mit einer Naßentschwefelungsanlage, die in zwei Teilstraßen eine 100 %-ige Rauchgaserfassung gewährleistet.

- 5 -

Dieses Wärmekraftwerk Voitsberg III (Baubeschluß 1978) hat eine Leistung von 330 MW und eine Jahresleistung von 1.200 kWh. Die Investitionsausgaben für dieses Kraftwerk erreichten bis Ende 1983 die Höhe von 3.233 Mio S. An zusätzlichen Investitionsausgaben wurden im Jahre 1984 260 Mio S, im Jahre 1985 304 Mio S und im Jahre 1986 307 Mio S getätigt.

Die Bundesregierung hat am 8. November 1977 eine Aktienkapitalbeistellung bei der Österreichischen Draukraftwerke AG (ÖDK), die das Kraftwerk errichtet hat und betreibt, in der Höhe von 300 Mio S zugesagt. Nach einer Kapitalzufuhr in Höhe von 54,5 Mio S im Jahre 1982 (XV. Gesetzgebungsperiode), betrug die Kapitalzufuhr in der XVI. Gesetzgebungsperiode im Jahr 1983 120 Mio S und im Jahre 1984 125,5 Mio S.

Im Rahmen des Fernwärmeförderungsgesetzes wurden der STEWEAG in der XVI. und laufenden Gesetzgebungsperiode folgende Förderungen gewährt bzw. in Aussicht gestellt:

a) Förderung der Fernwärme in der XVI. Gesetzgebungsperiode

Für folgende Fernwärmeinvestitionen wurden Zinsenzuschüsse gemäß § 7 in der Höhe von 0,736 Mio S für ein Gesamtinvestitionsvolumen von 77.365 Mio S per 1.7.1986 zugesagt:

die Zinsenzuschußzahlungen dafür erfolgten am  
16.3.1987 mit dem Betrag von 224.734 S bzw. mit dem Betrag von 511.114 S;

- Errichtung von Fernwärmeleitungen zur Fernwärmeversorgung Köflach-Rosental
- Errichtung der Fernwärmezentrale Voitsberg, von Verteilanlagen und eines Reserveheizwerkes

b) Förderung der Fernwärme in der laufenden Gesetzgebungsperiode

Für Fernwärmeinvestitionen im Dampfkraftwerk Voitsberg III sind Zinsenzuschüsse gemäß § 7 für ein Gesamtinvestitionsvolumen von 61,33 Mio S per 1.7.1987 vorgesehen.

- 6 -

Für 6 weitere Fernwärmeinvestitionen sind Investitionszuschüsse gemäß § 8 für ein Gesamtinvestitionsvolumen von 43,16 Mio S noch im ersten Halbjahr 1987 denkbar.

In allen Fällen ist jedoch noch das Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen herzustellen.

#### BERGBAU - ROH- und GRUNDSTOFFE

Der im Bezirk Voitsberg gelegene Kohlenbergbau der Graz-Köflacher Eisenbahn und Bergbaugesellschaft (GKB) hat aus Mitteln der Bergbauförderung folgende Beihilfen erhalten:

1984 .....	27,520 Mio S
1985 .....	14,730 Mio S
1986 .....	11,000 Mio S
Summe .....	53,250 Mio S

Die gewährten Beihilfen entfielen in der XVI. Gesetzgebungsperiode vor allem auf die Prospektion und Exploration sowie die Kohlegewinnung im Köflach/Voitsberger Revier.

Der Forschungsgesellschaft Joanneum (FGJ) wurden zur Erfassung des Naturraum-potentials im Bereich Köflach/Voitsberg nachfolgende Geldmittel zur Verfügung gestellt:

1984 .....	770.000,-- S
1985 .....	1,750.000,-- S
1986 .....	1,250.000,-- S
Summe .....	3,770.000,-- S

Für das Jahr 1987 ist vorgesehen, der GKB aus Mitteln der Bergbauförderung rd. 6,00 Mio S bereitzustellen.

Die FGJ wird für ihre Arbeiten im Bezirk Voitsberg im laufenden Jahr voraussichtlich mit 1,00 Mio S unterstützt werden.

- 7 -

HOCHBAU

In der XVI. Gesetzgebungsperiode (V.83 - X.86) ist im Bereich der Amtsgebäude die Strafanstalt Maria Lankowitz neu errichtet worden (Kosten 27,5 Mio S). Erhaltungsarbeiten und Adaptierungen sind am Gebäude der Gendarmerie Köflach und im Amtsgebäude Voitsberg (Bezirksgericht und Finanzamt) durchgeführt worden.

Im Bundesgestüt Piber wurden der Neubau eines Wirtschaftshofes mit Veterinärstation und die Sanierung des Schlosses begonnen. Für diese Maßnahmen sowie diverse Instandsetzungsarbeiten wurden 29,5 Mio S aufgewendet.

Neue Amtsgebäude sind nicht geplant. Die schrittweise Sanierung des Gendarmenriegelgebäudes Köflach wird 1987 mit der Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke weitergeführt.

Im Bundesgestüt Piber werden die Fertigstellung des Neubaus eines Wirtschaftshofes mit Veterinärstation, der Abschluß der Sanierung des Schlosses sowie laufende Instandsetzungen mit einem Kostenaufwand von rd. 60 Mio S erfolgen.

BUNDESSTRASSEN

Für Maßnahmen der Bundesstraßenverwaltung im Bezirk Voitsberg wurden in der XVI. Gesetzgebungsperiode rd. 187 Mio S aufgewendet.

Davon im einzelnen:

B 70, Packer Straße

Bauvorhaben "Rosental"	69,9 Mio S
Bauvorhaben "Umfahrung Voitsberg"	49,1 Mio S (Beginnraten)

B 77, Gaberl Straße

Bauvorhaben "Salla-Puffing"	26,9 Mio S (Restzahlung)
Bauvorhaben "Krennhof"	6,0 Mio S (Restzahlung)
Bauvorhaben "Köflach"	31,0 Mio S

- 8 -

A 2, Süd Autobahn

Sanierungsmaßnahmen div. Brücken 4,0 Mio S

Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten hat Auftrag gegeben, das 5-Jahresinvestitionsprogramm neu zu erstellen.

Bis zum Vorliegen dieses Programmes können keine Aussagen darüber getroffen werden, welche Maßnahmen im Bezirk Voitsberg Berücksichtigung finden werden.

WOHNUNGS- und SIEDLUNGSWESENStadterneuerung und Startwohnungen

In der abgelaufenen Gesetzgebungsperiode wurden für den Bezirk Voitsberg an Förderungsmitteln aus dem Stadterneuerungsfonds insgesamt rd. 66,58 Mio S nicht rückzahlbare Beiträge zugesichert.

Für die Errichtung von Startwohnungen wurden im selben Zeitraum an Private zinsenlose Darlehen in der Höhe von rd. 11,38 Mio S vergeben.

(Projekte siehe Beilage A)

Derzeit liegen beim Stadterneuerungsfonds 8 Ansuchen von Gemeinden des Bezirkes, die erst dann einer Erledigung zugeführt werden können, wenn die Sanierung des § 33 Abs. 3 Stadterneuerungsgesetz durchgeführt wurde.

Außerdem wurden 2 Ansuchen um Förderungen nach dem Startwohnungsgesetz von Privaten für die Schaffung von Startwohnungen eingebracht.

(Projekte siehe Beilage A)

WohnbauförderungWohnungsverbesserung und Wohnhaussanierung

Ein Überblick über die bezirksweise Aufteilung der dem Land Steiermark aus Mitteln der Wohnbauförderung 1968 bzw. 1984 und des Wohnungsverbesserungsgesetzes bzw. Wohnhaussanierungsgesetzes zugeflossenen Bundesmitteln kann nicht gegeben werden. Nach Auskunft der zuständigen Abteilung des Amtes der steier-



- 9 -

märkischen Landesregierung wurde im Bezirk Voitsberg in den Jahren 1983 bis 1986 unter Verwendung von Bundesmitteln die Errichtung von 825 Wohneinheiten gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ARBEITSMARKTPOLITIK

Die berufliche und geographische Mobilität wurde im Sinne der jeweiligen arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramme von der Arbeitsmarktverwaltung in entsprechender Weise gefördert.

Im einzelnen wurden hierfür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

Arbeitsmarktausbildung

(TP 211 und 212)

	geförderte bzw. geschulte Personen	in Mio S
1983	568	3,197
1984	613	7,125
1985	609	7,133
1986	903	8,402
1987 (I-III)	768	3,808

- 10 -

Betriebliche Schulungen und Schulungen in Einrichtungen  
(TP 213 - 215)

	geförderte bzw. geschulte Personen	in Mio S
1983	37	0,497
1984	12	0,012
1985	30	0,061
1986	16	0,005
1987 (I-III)	22	---

Schulungen im Auftrag des Landesarbeitsamtes  
(TP 216)

	geförderte bzw. geschulte Personen	in Mio S
1983	112	1,265
1984	133	3,369
1985	16	1,164
1986	113	2,347
1987 (I-III)	110	0,945

Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Im Zuge der Wirtschaftsentwicklung der vorangegangenen Jahre wurde insbesondere der Arbeitsplatzsicherung erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt und zur Bekämpfung konjunktureller Beschäftigungsschwierigkeiten die Förderungsinstrumente der §§ 27 und 35 AMFG eingesetzt. Nachstehende Aufwendungen wurden unter anderem hierfür getätigt:

- 11 -

Konjunkturelle oder einzelbetriebliche Beschäftigungs-  
schwierigkeiten  
(P 31)

	geförderte Personen bzw. gesicherte Arbeitsplätze	in Mio S
1983	186	2,650
1984	31	0,818
1985	34	0,373
1986	29	0,358
1987 (I-III)	13	0,059

Kurzarbeitsbeihilfe  
(TP 312)

	von Kurzarbeit be- troffene Personen	in Mio S
1983	158	0,181
1984	0	0,548
		(Restzahlung für 1983)
1985	15	0,253
1986	3	0,240
1987 (I-III)	3	0,059

Aktion 8.000  
(TP 334)

	geförderte Personen	in Mio S
1985	5	0,275
1986	44	2,543
1987 (I-III)	3	0,760

- 12 -

Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)(TP 322)

	geförderte Personen bzw. gesicherte Arbeitsplätze	in Mio S
1983	175	1,011
1984	107	0,816
1985	116	0,900
1986	19	0,163
1987 (I-III)	--	0,018

Unterbringung von Jugendlichen

Die Bemühungen um die Unterbringung Jugendlicher im Rahmen des arbeitsmarktpolitischen Jugendprogramms bildeten in den vergangenen Jahren jeweils einen Schwerpunkt der Arbeitsmarktpolitik. Hiefür wurden unter anderem nachstehende Aktivitäten gesetzt:

Laufende Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge(TP 411)

	bewilligte Begehren	in Mio S
1983	106	0,681
1984	133	0,765
1985	129	0,882
1986	139	0,952
1987 (I-III)	10	0,235

- 13 -

Einmalige Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge  
(TP 412)

	bewilligte Begehren	in Mio S
1983	35	0,049
1984	33	0,048
1985	43	0,063
1986	54	0,081
1987 (I-III)	18	0,030

Zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen wurden 1983 für 110 Fälle 0,271 Mio S, 1984 für 120 Fälle 1,347 Mio S, 1985 für 159 Fälle 2,772 Mio S, 1986 für 52 Fälle 4,015 Mio S sowie 1987 (1. Quartal) für 24 Fälle 2,923 Mio S, aufgewendet.

Für die laufende Gesetzgebungsperiode werden die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wie in der Vergangenheit selektiv und ergänzend zu Maßnahmen der allgemeinen Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik gesetzt werden.

Die Arbeitsmarktverwaltung wird sich in den strukturellen und regionalen Anpassungsprozeß einschalten und versuchen, die in begrenzten Bereichen gegebene Dynamik von Teilarbeitsmärkten zu nützen. Das Arbeitsmarktservice wird Maßnahmen setzen, um mittels Informationsgewinnung und -weitergabe und unterstützt durch die Förderungsinstrumente die gegebenen Beschäftigungschancen optimal zu nützen bzw. auszuweiten.

Einen zentralen Schwerpunkt der Bemühungen der Arbeitsmarktverwaltung werden Maßnahmen für junge Menschen bilden. Entsprechend der konkreten Problemstellung gilt es dabei, die Aktivitäten auf die Gruppe der 19- bis 25jährigen zu konzentrieren. Hier müssen besonders Arbeitsuchende mit längerer Vormerkdauer vorrangig betreut werden. Von besonderer Bedeutung gerade in diesem Bereich sind Ausbildungsmaßnahmen, wobei über die Vermittlung von Kenntnissen neuer Technologien auch zunehmend strukturelle Anpassungsprozesse erleichtert werden können.

- 14 -

Außerdem plant das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine Studie über allgemeine wirtschafts- und beschäftigungspolitische Möglichkeiten im Bezirk Voitsberg.

#### Bundesministerium für Finanzen

Der Bezirk Voitsberg war unter jenen Regionen, auf die die regionale Sonderförderungsaktion Steiermark (100.000,-- Aktion), welche zu je 50 % von Bund und Land finanziert wurde, anzuwenden war.

Bei Maßnahmen auf steuerlichem Gebiet muß darauf Bedacht genommen werden, daß die unterschiedliche Behandlung von Regionen sachlich gerechtfertigt ist. Eine solche unterschiedliche Behandlung kann sich insbesondere auf regional- und strukturpolitische Schwächen einzelner Regionen stützen. Die in der XVI. Gesetzgebungsperiode für Betriebsgründungen in strukturschwachen Gebieten in den Jahren 1984 und 1985 eingeführte erhöhte Investitionsprämie von 40 % wurde daher auch für alle Gemeinden des politischen Bezirkes Voitsberg vorgesehen. Dies bewirkte auf abgabenrechtlichem Gebiet eine wesentliche Förderung des Bezirkes Voitsberg.

Über eine allfällige Fortführung der regionalen Sonderförderungsaktion Steiermark und über ein Sonderprogramm Obersteiermark werden derzeit zwischen dem Bund und dem Land Steiermark Gespräche geführt.

Darüber hinaus hat der Bund im Herbst vorgangenen Jahres den Vertretern des Landes Steiermark eine befristete Steuerfreiheit für Betriebsgründungen in steirischen Problemregionen angeboten; Voraussetzung ist eine entsprechende finanzielle Beteiligung des Landes Steiermark an den Kosten einer derartigen Maßnahme. Die Verhandlungen darüber mit dem Land Steiermark sind noch nicht abgeschlossen.

- 15 -

Bundesministerium für Inneres

Seitens dieses Ressorts wurden in der XVI. Gesetzgebungsperiode folgende Maßnahmen gesetzt:

Beschaffung und Zuweisung von 13 Patrouillenwagen um rd. 1,3 Mio S, 15 Funkgeräten und 1 Fernschreibmaschine um rd. 315.000,-- S und 6 Lichtbild-Ausrüstungsgegenstände um rd. 9.000,-- S.

Ankauf von Schibergschuhen und Kletterschuhen für Gendarmeriebeamte im gesamten Bundesgebiet bei der Fa. Koflach in Köflach um 1,050.000,-- S.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode:

Austausch von 2 Gend.Patrouillenwagen im Jahr 1987 um rd. 220.000,-- S und Austausch von Lichtbildgeräten.

Ankauf von Kletterschuhen im Jahr 1987 um rd. 100.000,-- S bei der Fa. Koflach.

Über das Jahr 1987 hinaus lassen sich zur Zeit keine Prognosen abgeben, weil der endgültige Bedarf und die Budgetmittel noch nicht absehbar sind.

Bundesministerium für Justiz

Für die Erneuerung und Verbesserung der Einrichtung und der Büroausstattung des Bezirksgerichtes Voitsberg wurde in der XVI. Gesetzgebungsperiode vom Justizressort ein Betrag von 500.000,-- S aufgewendet. Das Bezirksgericht Voitsberg wurde auch bereits in die ADV-Projekte des Justizministeriums einbezogen: Zu Beginn der XVI. Gesetzgebungsperiode wurde das Grundbuch auf ADV umgestellt, seit 16.2.1987 wird auch das Mahnverfahren im Bezirksgericht Voitsberg ADV-gestützt durchgeführt.

- 16 -

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die wichtigsten, in der Zeit vom 19. Mai 1983 bis 16. Dezember 1986 gesetzten Maßnahmen sowie die noch vorgesehenen Maßnahmen ersuche ich, den Beilagen B und C zu entnehmen. Es fanden Maßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistungen durch das Bundesheer insoweit Berücksichtigung, als sie für den Bezirk Voitsberg im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Zeitraum 19. Mai 1983 bis 16. Dezember 1986 für den Bezirk Voitsberg Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rd. 12,83 Mio S getätigt sowie Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheeres im Ausmaß von 4.949 Stunden geleistet wurden. Die in der laufenden Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Ausgaben belaufen sich nach Schätzung auf rd. 9 Mio S. Eine Angabe über Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheeres ist nicht möglich, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Abschätzung entziehen.

Bundesministerium für Land- und ForstwirtschaftFörderung der landwirtschaftlichen Betriebe

## a) Bergbauernzuschuß

In den Jahren 1983 bis 1986 wurden an rund 1.400 bergbäuerliche Betriebe der Erschwerniszonen 2, 3 und 4 im Bezirk Voitsberg 42,7 Mio S an Bergbauernzuschüssen vom Bund überwiesen.

Im Jahre 1987 werden voraussichtlich 1.360 bergbäuerliche Betriebe im Bezirk Voitsberg 12,5 Mio S an Bergbauernzuschüssen vom Bund erhalten. Durch den geplanten weiteren Ausbau des Bergbauernzuschusses des Bundes werden die Bergbauern im Bezirk Voitsberg während der laufenden Gesetzgebungsperiode rd. 53 Mio S an Bergbauernzuschüssen vom Bund bekommen.



- 17 -

Im Wirtschaftsjahr 1984/85 haben 382 bergbäuerliche Milchlieferanten im Bezirk Voitsberg 1,9 Mio S an allgemeinen Absatzförderungsbeiträgen rückvergütet erhalten. Im Jahre 1985/86 wurden 355 bergbäuerlichen Milchlieferanten im Bezirk Voitsberg mehr als 3 Mio S an allgemeinen Absatzförderungsbeiträgen gutgeschrieben. Die Maßnahme wird in der laufenden Gesetzgebungsperiode fortgeführt.

b) Verkehrserschließung ländlicher Gebiete

In der XVI. Gesetzgebungsperiode waren im Bezirk Voitsberg 63 mit Bundes- und Landesmitteln geförderte Wegbauvorhaben im Bau; in der laufenden Gesetzgebungsperiode sollen 60 Wegbauvorhaben weitergeführt und abgeschlossen werden. Im Jahre 1987 sind für Wegbauvorhaben im Bezirk Voitsberg rd. 2 Mio S aus Bundesmitteln vorgesehen.

c) Landwirtschaftliche Regionalförderung

In den Jahren 1983 bis 1986 wurden dafür 9 Mio S an Bundesmitteln aufgewendet (und zwar rund 5 Mio S für die Förderung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und rd. 4 Mio S für Silobauten, die Innenmechanisierung und den Milchkammerausbau). Im Jahre 1987 stehen Regionalförderungsmittel in derselben Höhe wie im Vorjahr zur Verfügung. Erweitert wurde das Programm um den Schwerpunkt "Sonderkulturen".

d) Mutterkuhhaltung und Ankauf von Zuchtschafen

In der abgelaufenen Gesetzgebungsperiode haben 280 Betriebe aus dem Bezirk Voitsberg mit 1.900 Kühen an der Aktion "Mutterkuhhaltung" teilgenommen und 7,6 Mio S an Prämien bekommen. 40 Betriebe im Bezirk Voitsberg haben für den Ankauf von 600 Zuchtschafen eine Prämie von S 350.000,-- bekommen. Beide Aktionen werden weitergeführt.

e) Zinsverbilligte Agrarinvestitionskredite

In den Jahren 1983 bis 1986 haben 257 landwirtschaftliche Betriebe im Bezirk Voitsberg zinsverbilligte Agrarinvestitionskredite im Gesamtvolumen von 109,5 Mio S bekommen. (Für Bergbauern übernimmt der Bund 50 % der jeweiligen Zinsen,

- 18 -

für Betriebe außerhalb der Erschwerniszone 36 %).

Die Aktion wird weitergeführt.

#### f) Mineralölsteuervergütung

Jedes Jahr werden an rund 2.500 landwirtschaftliche Betriebe im Bezirk Voitsberg über 6 Mio S an Mineralölsteuervergütung ausgezahlt.

#### Wasserbau

Für den Schutzwasserbau im Bezirk Voitsberg hat der Bund in den Jahren 1983 bis 1986 rd. 16,8 Mio S aufgewendet (davon 3,1 Mio S für Bundesflüsse und 13,7 Mio S für Interessentengewässer). Nach der Vorschau für die laufende Gesetzgebungsperiode wird der Bundesaufwand auf etwa 20,7 Mio S ansteigen.

In der abgelaufenen Gesetzgebungsperiode wurden für die Entwässerung von 22 ha S 406.000,-- an Bundesmitteln aufgewendet. Für die laufende Gesetzgebungsperiode sind im Bezirk Voitsberg 20 Entwässerungsanlagen mit einer Vorteilsfläche von 10 ha geplant, für die S 210.000,-- Bundesmittel aufgewendet werden sollen.

#### Forstliche Maßnahmen

In den Jahren 1983 bis 1986 wurden für forstliche Maßnahmen im Bezirk Voitsberg 7,4 Mio S aufgewendet.

Für die Wildbach- und Lawinenverbauung wurden in den Jahren 1983 bis 1986 23,4 Mio S aufgewendet.

Für ein flächenwirtschaftliches Projekt wurde im Forstbauerngraben (Gemeinde Gallmannsegg) ein Weg errichtet (Bundesmittelaufwand 1,4 Mio S).

Die aufgezählten Maßnahmen werden in der laufenden Legislaturperiode fortgesetzt.

- 19 -

Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und VerkehrÖsterreichische Bundesbahnen

An im Bezirk Voitsberg ansässige Firmen wurden für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in der Höhe von insgesamt rd. 18,5 Mio S erteilt.

Im Rahmen des Anschlußbahnprogrammes wurde im Bezirk Voitsberg ein Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von S 120.000,-- bei Gesamtkosten von S 498.000,-- gefördert.

Eine Aufstellung der Förderungen des Bundes an die Graz-Köflacher-Eisenbahn liegt als Beilage D bei.

Post- und TelegraphenverwaltungPostdienst

Den Postdienststellen im politischen Bezirk Voitsberg wurden in den Jahren 1983 bis 1986 15 zweispurige Kraftfahrzeuge zugewiesen.

In den Ortszustellbereichen der Städte Voitsberg, Köflach und Bärnbach wurde die allgemeine Paketzustellung eingerichtet.

Fernmeldebereich

## Vermittlungstechnik

Der Verbundamtsbereich Voitsberg wurde bereits im Jahre 1983 in den interkontinentalen Selbstwählfernverkehr einbezogen.

1985 wurde der sogenannte "Einheitskurzruf" eingerichtet;

Feuerwehr, Gendarmerie, Rettung und andere Hilfsorganisationen können seither über bundeseinheitlich dreistellige Kurzrufnummern erreicht werden.

In der laufenden Legislaturperiode ist geplant, in Hirschegg, Bärnbach und Voitsberg neue Telefonzentralen für die Anschaltung von insgesamt 8.000 Telefonanschlüssen in Betrieb zu nehmen. Weiters wird das Verbundamt Voitsberg mit modernen Einrichtungen in teilelektronischer Technik ausgestattet werden.

- 20 -

### Leitungstechnik

Für die Erweiterung des Weitverkehrskabelnetzes und für Bauvorhaben in Ortsnetzen wurden Investitionen mit einem Gesamtaufwand von rd. 110,2 Mio S getätigt.

Für die Jahre 1987/88 sind Leitungsbauvorhaben mit Gesamtkosten von rd. 28,8 Mio S vorgesehen. Zusätzlich steht für die Realisierung kleinerer Projekte noch ein Betrag von etwa 1,2 Mio S pro Jahr zur Verfügung.

### Hochbau

Seit dem Jahr 1983 wurden im politischen Bezirk Voitsberg drei Telefonzentralen neu errichtet und drei Postämter umgebaut bzw. in neue Mieträume verlegt. Derzeit befindet sich der Neubau des Post- und Wähleramtes Voitsberg in Bau (Hochbaukosten 37 Mio S).

In der laufenden Gesetzgebungsperiode ist die Errichtung eines Neubaus für die Telefonzentrale Södingberg und der Umbau des Verbundamtsgebäudes Voitsberg vorgesehen. Weiters soll die Sanierung der Postämter Söding und Geistthal erfolgen.

### Wirtschaft

Im Rahmen der dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr zugeordneten Industrieförderungen (regionale Sonderförderungen Bund-Land Steiermark, ERP-Programm) wurden im politischen Bezirk Voitsberg in der XVI. Gesetzgebungsperiode 13 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 325 Mio S durch Förderungen (Zuschüsse bzw. begünstigte Kredite) in der Höhe von rd. 80 Mio S unterstützt, wodurch die Schaffung von 230 Arbeitsplätzen gefördert werden konnte.

Darüber hinaus wurden an die Bergbaubetriebe der GKB von 1983 bis 1986 Beihilfen in der Höhe von rd. 85 Mio S gewährt.

Die Rekultivierungsstudie des Regionalverbandes Köflach-Maria-Lankowitz für die Vorbereitung der Rekultivierung des Kohletagbaus im weststeirischen Kohlenrevier wurde 1986 durch einen Zuschuß von rund 25 % der Kosten unterstützt (S 300.000,--).

- 21 -

Die Bundesregierung hat bereits ihre Bereitschaft erklärt, der besonderen wirtschaftlichen Situation des weststeirischen Industriegebietes auch in Zukunft durch abgestimmte Förderungsmaßnahmen Rechnung zu tragen. Infolge der mit der Obersteiermark vergleichbaren strukturellen Problematik des Bezirkes Voitsberg wurde dem Land Steiermark angeboten, für diesen Bezirk alle Regionalförderungen anzuwenden, die für die Obersteiermark gelten sollen. Dazu gehören insbesondere die Verdoppelung der 100.000,-- S-Aktion des Bundes und des Landes Steiermark auf eine 200.000,-- S-Arbeitsplatzprämie für Betriebsansiedelungen und qualifizierte Betriebserweiterungen und die Fortführung des ERP-Sonderprogrammes für industriell-gewerbliche Projekte.

Die Verhandlungen mit dem Land Steiermark in dieser Frage sind derzeit jedoch noch nicht abgeschlossen.

#### Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie

Bereits im Jahr 1985 hat über Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz der Wissenschaftliche Beirat für Umwelthygiene Empfehlungen zur lufthygienischen Sanierung des Raumes Köflach-Voitsberg ausgearbeitet; in diesem Zusammenhang wurden auch eine Exkursion in dieses Gebiet durchgeführt und die bestehenden Probleme mit Vertretern des Landes, der örtlichen Verwaltung und mit Privatpersonen diskutiert.

Weiters wurden dem Land Steiermark im Rahmen des Meßgeräteprogramms der Bundesregierung seit dem 1. Jänner 1983 Meßgeräte sowie ein Umweltmeßwagen im Wert von rd. 6 Mio S zur Verfügung gestellt. Ein Teil dieser Geräte wird auch für Messungen im Raum Köflach/Voitsberg verwendet.

Im Jahre 1987 sind für das Land Steiermark für derartige Zwecke S 900.000,-- vorgesehen.

Seitens des Umweltfonds beim Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz wurden für ein Projekt aus dem Bezirk Voitsberg im Jahre 1986 Förderungsmittel von S 120.800,-- geleistet.

- 22 -

Sieben weitere Projekte befinden sich in Bearbeitung. Das gesamte beantragte Investitionsvolumen beträgt rd. 28,93 Mio S.

Zu erwähnen ist weiters, daß seitens des Umweltfonds eine Förderungsaktion für Fernwärme eingerichtet wurde.

### Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

#### ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten für die allgemeinbildende höhere Schule des Bezirks Voitsberg wurde in der Zeit von Mai 1983 bis Jänner 1987 ein Betrag von rd. 1,13 Mio S aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Köflach wurde für diesen Zeitraum ein Betrag von rd. 8,21 Mio S zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird seit dem Schuljahr 1985/86 an der genannten Schule (gemeinsam mit der Bundesfachschole für wirtschaftliche Frauenberufe) eine neue Form der Schulbibliothek mit einem jährlichen Aufwand von S 200.000,-- erprobt.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode ist u.a. vor allem noch die Neueinrichtung der Bibliothek geplant.

#### BERUFSBILDENDE SCHULEN

Auf die Beilage E wird verwiesen.

- 23 -

SCHUL- und HEIMBEIHILFEN für Schüler an Schulen im Bezirk Voitsberg

Schuljahr	Beihilfenbezieher	Beihilfen
1983/84	191	S 1,452.400,--
1984/85	195	S 1,769.700,--
1985/86	175	S 1,532.600,--
1986/87 1)	170	S 1,500.000,--

1) geschätzte Werte

SCHULBUCHAKTION

## Buchbestellungen von Schulen im Bezirk Voitsberg

Schuljahr	Kosten
1983/84	S 6,985,050,--
1984/85	S 6,382.130,--
1985/86	S 6,840.440,--
1986/87	S 6,739.154,--

Förderung im politischen Bezirk Voitsberg aus Subventionsmitteln des Ansatzes  
"1/12216 - Erwachsenenbildung - Förderungsausgaben":

## Förderung an Gemeindebüchereien

	Köflach	Voitsberg
1984	18.000,--	9.000,--
1985	17.100,--	9.025,--
1986	17.000,--	10.000,--

- 24 -

KUNSTBEREICH

Auf dem Gebiet der Bildenden Künste und Ausstellungen, der Musik und darstellenden Kunst, der Literatur und des Filmwesens wurden für Einzelpersonen und gemeinnützige Institutionen S 246.000,-- aufgewendet.

Für weitere Kreditbereitstellungen in der laufenden Gesetzgebungsperiode kann keine Voraussage gemacht werden, weil auf Grund des Artikel 51 Abs. 1 der Bundesverfassung das Budget alljährlich neu zu erstellen ist.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Die Leistungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für die österreichischen Universitäten und Kunsthochschulen beziehen sich naturgemäß auf die Standorte dieser Einrichtungen.

Da im Bezirk Voitsberg keine universitären Einrichtungen existieren, werden seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für Voitsberg keine besonderen Leistungen erbracht.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß insbesondere die Förderungsmaßnahmen, die für Studierende an Universitäten und Kunsthochschulen auf bundesgesetzlicher Basis erbracht werden, auch Studierenden aus dem Bezirk Voitsberg im vollem Umfang zugute kommen. So wurden in Vollziehung des Studienförderungsgesetzes von der Studienbeihilfenbehörde, Außenstelle Graz, im Wintersemester 1986/87 121 Studierenden aus dem Bezirk Voitsberg Studienbeihilfen in der Höhe von S 3.770.400,-- gewährt; die Durchschnittsstudienbeihilfen für diese Studierenden beträgt S 31.160,--.

Die Anwendungs- und Forschungsförderung "Mikroelektronik und Informationsverarbeitung", die im Frühjahr 1985 begonnen wurde, unterstützt österreichische Betriebe in der gezielten Anwendung von mikroelektronischen Verfahren und bei dem Ausbau ihres Forschungs- und Entwicklungspotentials.

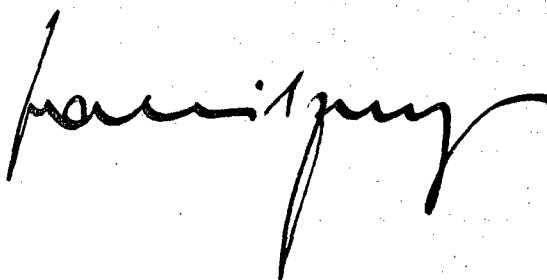
Unter den geförderten Projekten sind auch einige, die von Betrieben der Steiermark betrieben werden - mehr als 10 % der im Jahre 1986 beschlossenen Förderung (oder 28,8 Mio S) floß in die Steiermark.



- 25 -

Im Bezirk Voitsberg selbst wurde ein Projekt der Firma GMA/Glasformen und Maschinen GmbH mit Förderungen in Höhe von 1,4 Mio S in den Jahren 1985 bis 1987 unterstützt. Dabei handelt es sich um die Weiterentwicklung eines neuartigen, patentierten Verfahrens zur Abwasserreinigung und um die Ausrüstung derartiger Anlagen mit elektronischen Steuer- und Regeleinrichtungen.

Die Konstruktion einer ersten Pilotanlage für dieses Vorhaben ist zuvor auch vom Forschungsförderungs fonds für die gewerbliche Wirtschaft unterstützt worden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kainitz' or similar, written in a cursive style.

Projekte im Bezirk VoitsbergStartwohnungen:a) Fertiggestellt

Voitsberg : 3 Häuser mit insgesamt 15 Wohnungen

Gesamte Förderung : 6,458.000,-- Schilling

Stallhofen : 1 Haus

Gesamte Förderung : 4,920.000,-- Schilling

b) Ansuchen

Krottendorf, Ligist 1 Objekt mit 3 Wohnungen

Voitsberg 1 Objekt

Stadterneuerunga) Bereits zugesichert :

Köflach : Fernwärmeversorgung

Gesamtförderung : 66,5 Millionen Schilling  
nicht-rückzahlbarer Beitrag

Maria Lankowitz : Vorbereitende Untersuchung

Gesamtförderung : 84.000,-- Schilling  
nicht-rückzahlbarer Beitrag

b) Ansuchen :

Maria Lankowitz : Sanierung Schloß Lankowitz

Bärnbach : Sanierung Volkshaus

Fassadenaktion

Erholungseinrichtung

Spielplätze

Fernwärmeversorgung

(grundsätzlich Förderung zugesagt)

- 2 -

Rosental a.d. Kainach : Fernwärmeversorgung  
Sanierung des Kulturhauses  
(bereits grundsätzliche Förderungszusage)

Voitsberg : Fernwärmeversorgung



Bezirk VOITSBERG (17. Dezember 1986 bis Dezember 1990)

geschätzte Kosten:

Versorgung des Bundesheeres:

öS

a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	6,615.000,--
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät) ..	300,--
c) Baumaßnahmen	1,600.000,--
d) Verpflegung	600.000,--
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	100.000,--
	<u>8,915.000,--</u>
	aufgerundet: 9,000.000,--

## Beilage D

Leistungen des Bundes für die GKB 1983 - 1987 (in 1000 S)

	gesetzl. Verpflichtungen		mittelfrist. Investitions- programm	Investitions- zuschüsse	Verlustab- deckung	Gütersubven- tionstarife	Beförderungs- steueräquiva- lent	Stabilisie- rungsquote	Summe
	Sozialtarif- vergütung	Anschluß- kosten							
1983	62.562	2.217	0	7.000	144.000			0,500	216.279
1984	65.604	2.351	0	19.979	163.100			0	251.034
1985	64.776	2.125	28.400	0	157.000			0	252.301
1986	69.393	2.298	30.000	0	173.675			0	275.366
1987*)	70.000	2.500	29.100	0	182.310			0	283.910
Summe	<u>332.335</u>	<u>11.491</u>	<u>87.500</u>	<u>26.979</u>	<u>820.085</u>			<u>0.500</u>	<u>1.278.890</u>

\*) Schätzziffer lt. BVA

Beilage E

Mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten	Ausgabenhöchstbeträge 1983		Ausgabenhöchstbeträge 1984		Ausgabenhöchstbeträge 1985		Ausgabenhöchstbeträge 1986		Ausgabenhöchstbeträge 1987	
	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8	Anlagen UT 3	Aufwendungen UT 8
Bezirk Voitsberg										

TAUSEND SCHILLING

Technische und gewerbliche Lehranstalten	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Sozialakademien, Lehranstalten für Frauen-, Fremdenverkehrs- und Sozialberufe	120	522	115	579	85	666	69	712	281	640
Handelsakademien und Handelsschulen	245	1763	170	2087	280	2318	180	2425	55	2285
	365	2285	285	2666	365	2984	249	3137	336	2925